

A N F R A G E von Rosmarie Joss (SP, Dietikon) und Monika Spring (SP, Zürich)

betreffend Vertretung der Zürcher axpo-Anteile an der axpo-Generalversammlung

Die axpo produziert den Grossteil des Stromes, welcher durch die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) an die Zürcher Bevölkerung verkauft wird. Der Kanton Zürich besitzt 36,7% der axpo-Aktien. 18,3% hält er direkt und 18,4% via die EKZ. Da die axpo kein börsenquotiertes Unternehmen ist, findet die Generalversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Es ist entsprechend intransparent, wer die Aktienanteile des Kantons Zürich und der EKZ vertritt und in welcher Art die Aktionärsrechte wahrgenommen werden.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Wer vom Kanton Zürich bzw. der EKZ vertritt wie viele Aktien an der Generalversammlung der axpo?
2. Inwiefern sind die Zürcher Aktienvertreter an der axpo-Generalversammlung an ein vorgegebenes Stimmverhalten gebunden? Falls es Stimmvorgaben gibt, wer legt diese fest?
3. Was sind die rechtlichen Grundlagen für die Vertretung dieser Aktienrechte der EKZ bzw. des Kanton Zürichs?

Rosmarie Joss
Monika Spring